

«Fastenopfer»-Serie, Letzter Teil

Hilfe für Mütter und ihre Neugeborenen

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt heute das sechste in diesem Jahr von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützte Projekt vor.

Die Region am Xingu ist eines der konfliktreichsten Gebiete Brasiliens. Illegale Landnahme, Vertreibung der Ureinwohner, Mammutprojekte wie beispielsweise Belo Monte und die seit Jahrzehnten andauernde Migration aus fast allen Bundesstaaten Brasiliens verstärkt die vielfältigen sozialen Probleme und Herausforderungen. Dazu gehört, dass in zahl-

reichen entlegenen Gemeinden am Xingu auch die medizinische Versorgung immer noch sehr mangelhaft ist. Viele Menschen, die einen Arzt brauchen, müssen oft stundenlange Fahrten im überfüllten Bus, auf der Ladefläche eines Lastwagens oder gar tagelange Fussmärsche bis in die nächste Stadt auf sich nehmen. Die Säuglingssterblichkeit liegt in manchen Gegenden bei über zehn Prozent. Die Kirche kann sich dieser schwierigen Situation nicht verschliessen. Schon seit Jahren führt die Diözese in Altamira das «Haus für Mutter und Kind». Hier finden Mütter vor und nach der Geburt wochenlang eine umfassende Betreuung und kön-

nen sich bis zur Rückkehr nach Hause ganz dem Neugeborenen widmen. Das «Haus für Mutter und Kind» wird hauptsächlich durch Spendengelder finanziert. Der emeritierte Bi-

schof Erwin Kräutler kümmert sich immer noch um die vielfältigen Projekte, die unter seiner langjährigen Führung der Diözese entstanden sind. Er ist überzeugt, dass das «Haus für Mutter und Kind» ein besonderer Dienst am Leben ist. In all diesen Jahren wurden mehrere Tausend Mütter und ihre Neugeborenen begleitet. Unzähligen Müttern und Kindern konnte so das Leben gerettet werden. Bei Geburtskomplikationen hätten sie im weit entfernten Hinterland kaum Überlebenschancen gehabt. (eps)

ANZEIGE



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.wirteilen.li

Spendenkonto:
Liechtensteinische Landesbank AG
Kontonummer: 218.075.56
Clearingnummer: 8800
IBAN: LI80 0880 0000 2180 7556

* Mit der Fastenopfer-Serie stellen wir die von der Stiftung «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.



Das «Haus für Mutter und Kind» wird hauptsächlich durch Spenden finanziert. (Foto: ZVG)